

In der „Höhle des Löwen“

13. DEZEMBER 2008

SALOU/WEINHEIM. Michael und Claudia Sawang, Senioren-Lateinpaar der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim, erreichten bei den Spanish Open einen sensationellen zweiten Platz. Im spanischen Salou, zirka 100 Kilometer südlich von Barcelona, fand eines der wichtigsten Weltranglistenturnier des Jahres statt. Am Start waren 38 Paare aus sieben Nationen und neben der gesamten Weltelite auch die amtierenden Welt- und Vizeweltmeister aus Spanien.

Nach einer längeren privaten Pause betraten Michael und Claudia Sawang erstmals wieder internationales Parkett. Etwas nervös begannen sie die Vorrunde. Trotzdem konnten sie diese mit 43 von 45 möglichen Wertungsrichter-Kreuzen beenden und erreichten souverän das Viertelfinale. Nun fanden sie immer besser ins Turnier und qualifizierten sich mit der bestmöglichen Wertung von 45 Kreuzen für das Semifinale der besten zwölf Paare. Auch dort überzeugten Michael und Claudia Sawang und zogen als drittbestes Paar in das Finale mit sieben Paaren ein, bestehend aus drei spanischen und vier deutschen Paaren.

Das Finale bot Spannung bis zum Schluss, da nach einem kurzen Vorstellungstanz alle fünf lateinamerikanischen Turniertänze Samba, Cha-Cha, Rumba, PasoDoble und Jive getanzt werden mussten, ohne dass die Paare Kenntnis über den Stand der Wertung hatten. Erst bei der Siegerehrung erfuhren alle Finalisten das Ergebnis.

Erste Überraschung war der fünfte Platz der amtierenden Weltmeister aus Spanien. Als nur noch drei Paare auf ihre Platzierung warteten, stand fest, dass Michael und Claudia Sawang als bestes deutsches Paar das Turnier beenden würden. Die Sensation war perfekt, als die spanischen Vize-Weltmeister zum dritten Platz aufgerufen wurden. Die Sawangs erreichten nach einem zweiten Platz in Samba, Cha-Cha und



Überglücklich und sensationelle Zweite: Claudia und Michael Sawang.

Rumba, einem fünften Platz in Paso und einem dritten Platz in Jive insgesamt den zweiten Platz und mussten sich nur dem Weltranglistenzweiten Roberto Hernandez und Beatriz Perez (Spanien) geschlagen geben. „Na, da werden wir über die Weihnachtsferien mal verstärkt Paso Doble trainieren“, scherzten beide lachend nach dem Turnier.

Trotzdem war die Freude bei Michael und Claudia Sawang groß, nach der langen Turnierpause natürlich überraschend, aber in der „Höhle des Löwen“ umso schöner. „Wir hätten niemals mit diesem Ergebnis gerechnet und sind überglücklich“, sagten die TSA-Tänzer, die auch als Trainer, Wertungsrichter und Ehrenamtliche für die Tanzsportabteilung tätig sind.

Die nächsten internationalen Turniere stehen im Januar in Finnland und im Februar in Belgien auf dem Programm.